



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

202H

STATISTISCHE BERICHTE

129 520	126 824	133 450	128 432
135 752	134 545	157 264	152 520
126 058	157 827	111 776	110 128
134 628	113 035	80 756	77 088
157 811	84 980	63 568	61 120
113 466	64 829	77 648	92 396
87 007	78 146	125 873	103 800
65 282	94 429	107 027	73 827
78 320	125 677		
95 409			
125 425			



Wohngeld 2020

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

m ²	Quadratmeter
WoGG	Wohngeldgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1	Wohngeld 1989 – 2020	9
T 2	Haushalte mit Wohngeldbezug am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie durchschnittlichem monatlichem Anspruch	10
T 3	Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie Förderung und Fläche der Wohnung	11
T 4	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie durchschnittlichen Angaben zum Wohngeldanspruch und zur Wohnkostenbelastung	12
T 5	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	13
T 6	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Personen unter 18 Jahren	14
T 7	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Haupteinkommensperson	15
T 8	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2020 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung	16
T 9	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch...	17
T 10	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2020 nach Verwaltungsbezirken	18
T 11	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2014–2020 nach Verwaltungsbezirken	19
T 12	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	20
T 13	Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2019 nach Art der Finanzierung der Wohnung	21
T 14	Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise am 31.12.2019 nach Art der Finanzierung der Wohnung	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Wohngeldstatistik dient der Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes. Die Ergebnisse bieten den politisch Verantwortlichen die notwendigen statistischen Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Sie sind darüber hinaus beispielsweise auch für die Verwaltung, die Wissenschaft (insbesondere Sozialforschung) und die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Rechtsgrundlage

§ 35 Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 1856).

Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsumfang

Die Wohngeldstatistik wird vierteljährlich, sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres rückwirkend erfolgten Bewilligungen, durchgeführt. Während in der Jahresstatistik die Strukturdaten in tief gegliederten Merkmalskombinationen nachgewiesen werden, erfolgt der Ergebnismachweis in der Vierteljahresstatistik lediglich anhand der wichtigsten Eckzahlen.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Wohngeldbewilligungsstellen der Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Städte. In Rheinland-Pfalz müssen die Berichtsstellen keine Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, da die Berechnung des Wohngeldes landesweit in einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt erfolgt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Haushalte, die Wohngeld beziehen. Die Statistik basiert auf einer laufenden Erfassung der entsprechenden Anträge und Entscheide. Im Rahmen der Wohngeldstatistik sind die Angaben

- jeder Erstbewilligung,
- jeder Wiederholungsbewilligung,
- jeder Änderung einer laufenden Bewilligung (Erhöhung, Verringerung, Berichtigung, Wegfall),
- jeder Ablehnung bzw. jedes sonstigen negativen Bescheides

vierteljährlich an das Statistische Landesamt zu melden. Der Umfang der zu meldenden Angaben ist von der Art des Entscheides abhängig.

Alle übrigen gemäß § 35 Abs. 1 WoGG zu meldenden Merkmale werden unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr jährlich zum 31. Dezember zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Das sind im Einzelnen:

- der Beginn und das Ende des Bewilligungszeitraums sowie die Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes,
- die Beteiligung der wohngeldberechtigten Person am Erwerbsleben, ihre Stellung im Beruf, die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder insgesamt sowie die Anzahl der bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die noch nicht 18 Jahre alt sind oder mindestens 18 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre alt sind; werden Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen, sind deren Anzahl sowie die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ebenfalls zu erheben (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten),
- das jeweilige Geschlecht der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,

- der bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigte Höchstbetrag für Miete und Belastung,
- die Wohnverhältnisse der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder nach Größe der Wohnung, nach Höhe der monatlichen Miete und Belastung, die Art der Förderung, der Grund der Wohngeldberechtigung (§ 3 Abs. 1 bis 3 WoGG) sowie die Gemeinde und deren Mietstufe (§12 WoGG); sind Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten), sind alternativ die Größe der Wohnung und die Höhe der monatlichen Miete oder Belastung pro Kopf zu erheben,
- das monatliche Gesamteinkommen, die Freibeträge (§ 17 WoGG) und die Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18 WoGG),
- die Summe der positiven Einkünfte und der Einnahmen (§ 14 WoGG) sowie die Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG) für jedes einzelne zu berücksichtigende Haushaltsmitglied sowie bei vom Wohngeld ausgeschlossenen Personen die Art der Leistung,
- der Monat und das Jahr der Berechnung des Wohngeldes und die angewandte Gesetzesfassung.

Datenaufbereitung

Da die Berechnung des Wohngeldes in Rheinland-Pfalz landesweit mit einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt durchgeführt wird, werden die Daten zu den Haushalten mit Wohngeldbezug aus diesem Verfahren heraus gewonnen und zur Verfügung gestellt.

Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit der Daten ist durch die mehrfachen Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben.

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 waren für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen verbunden. Insbesondere wurde ab 2005 der Kreis der Anspruchsberechtigten stark eingeschränkt und die Statistik des besonderen Mietzuschusses (früher: „Pauschalisiertes Wohngeld“) entfiel. Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ werden seit 2005 auch „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ in Mischhaushalten erfasst.

Mit Inkrafttreten einer von Bundestag und Bundesrat beschlossenen Reform des Wohngeldrechts zum 1. Januar 2009, waren erstmals seit den Anpassungen im Jahr 2001 wieder Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieher verbunden. Dies betrifft beispielsweise die Einbeziehung von Heizkosten in das Wohngeld. Im Berichtsjahr 2009 gab es seit den einschneidenden Änderungen im Jahr 2005 erstmals wieder eine erhebliche Steigerung sowohl der Anzahl der Wohngeldhaushalte als auch der Wohngeldausgaben.

Die am 1. Januar 2016 in Kraft getretene Reform erhöht und somit an die Entwicklung der Mieten und Einkommen angepasst.

Glossar

Belastung

Unter Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeld-Lastenberechnung durch die Wohngeldbehörde zu ermitteln. Von einer vollständigen Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die Belastung aus Zinsen und Tilgungen den maßgebenden Höchstbetrag erreicht.

Zur Belastung gehören

- die Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung usw.) für solche Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben,
- Instandhaltungskosten und Betriebskosten in einer bestimmten Höhe,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

Belastungsgrad

Der Belastungsgrad bezeichnet das Verhältnis der tatsächlich zu zahlenden Miete bzw. Belastung zum Gesamteinkommen. Das Wohngeld mindert die Wohnkostenbelastung der betroffenen Haushalte in unterschiedlichem Ausmaß.

Familieneinkommen

Um Wohngeld erhalten zu können, darf das monatliche Gesamteinkommen bestimmte Beträge, die nach der Anzahl der zu berücksichtigenden (nicht vom Wohngeld ausgeschlossenen) Haushaltsmitglieder unterschiedlich hoch sind, nicht überschreiten.

Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Freibeträge und Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist.

Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Eventuell gewährtes Kindergeld wird bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Das monatliche Gesamteinkommen ist ein Zwölftel des Gesamteinkommens.

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 wird bei Veröffentlichungen der Ergebnisse der Wohngeldstatistik das Geheimhaltungsverfahren der 5er-Rundung angewendet. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Wohngeldhaushalten auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (z. B. durchschnittliche Bedarfe) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Haushalten bzw. auf einer geringen Fallzahl an Bearbeitungsfällen basieren. Die Summe der Einzelwerte kann deshalb von der Ingesamtsumme abweichen.

Haushalt

Ein Haushalt ist eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhalten Personen, die

- Eigentümer/-innen einer Wohnung oder eines Hauses mit höchstens zwei Wohnungen sind,

- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben

und diesen Wohnraum selbst nutzen.

Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch:

- Kosten des Wasserverbrauchs,
- Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung,
- Kosten der Treppenbeleuchtung.

Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

Für Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes ist als Miete der Höchstbetrag zu Grunde zu legen. Für eine selbst genutzte Wohnung im eigenen Haus mit mehr als zwei Wohnungen ist anstelle der Miete der Mietwert des Wohnraums zu Grunde zu legen. Das ist jener Betrag, welcher der Miete für vergleichbaren Wohnraum entspricht. Ist ein solcher Vergleich nicht möglich, muss der Mietwert geschätzt werden.

Mietenniveau/Mietenstufen

Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem regionalen Mietenniveau gestaffelt. Es gibt (seit 2020) sieben Mietenstufen, in die jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern und die (Rest-)Kreise (mit allen Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) entsprechend ihrem Mietenniveau eingeordnet sind. Das Mietenniveau errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der jeweiligen örtlichen Mieten der Wohngeld beziehenden Hauptmieter in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet.

Im Einzelnen sind den sieben Mietenstufen folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau – Abweichung vom Bundesdurchschnitt in %
I	-15,01 und niedriger
II	-15,00 bis -5,01
III	-5,00 bis 4,99
IV	5,00 bis 14,99
V	15,00 bis 24,99
VI	25,00 bis 34,99
VII	35,00 und höher

Mietzuschuss

Mietzuschuss erhalten

- Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (Hauptmieter),
- Untermieter,
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber/-innen eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,

- Eigentümer/-innen eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner/-innen eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes,

die diesen Wohnraum selbst nutzen.

Reine Wohngeldhaushalte

Haushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder Wohngeld erhalten.

Wohngeld

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuss zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss vom Antragsteller getragen werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Gesamteinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Durch das Wohngeld sind die begünstigten Haushalte nicht nur auf ein preisgünstiges und deshalb enges Marktsegment im Wohnraumbestand beschränkt, sondern es soll ihnen auch der Zugang zu Wohnraum mit durchschnittlichen Kosten ermöglicht werden. Dies unterstützt auch die Erhaltung und Schaffung stabiler Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Hierbei handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen (nach SGB II oder SGB XII), die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammenleben, die wohngeldberechtigt sind.

Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird bei der Wohngeldermittlung nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Wohnraumförderung

Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist zum einen die Bereitstellung preiswerter Mietwohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten zum allgemeinen Wohnungsmarkt und zum anderen die Unterstützung bei der Bildung selbst genutzten Wohneigentums, vor allem für Haushalte mit Kindern. Auch die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum wird von zahlreichen Ländern und Kommunen gefördert. Die Wohnraumförderung dient neben dem Wohngeld der Unterstützung von Haushalten, die sich ohne diese Maßnahmen nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person. Zu den Haushaltsmitgliedern zählen ferner

- der Ehegatte des Haushaltsmitgliedes,
- der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin (nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz) eines Haushaltsmitgliedes,
- Personen, die mit einem Haushaltsmitglied in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben,
- Geschwister, Onkel, Tanten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwager und Schwägerinnen eines Haushaltsmitgliedes,
- Pflegekinder und Pflegeeltern eines Haushaltsmitgliedes,

wenn sie mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben und die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist,

Zuschussfähige Höchstbeträge

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die Miete – oder im Falle von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig. Die Höchstbeträge sind im Wohngeldgesetz festgelegt und richten sich nach dem örtlichen Mietenniveau.

Jahr ^{1 2 3}	Wohngeld insgesamt		Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
	Empfänger/ -innen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Empfänger/ -innen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Empfänger/ -innen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
1989	83 376	73	73 970	74	9 406	65
1990	82 965	76	73 760	77	9 205	69
1991	83 262	78	73 871	79	9 391	69
1992	84 831	84	76 565	85	8 266	70
1993	81 638	90	74 545	92	7 093	73
1994	87 235	97	80 577	99	6 658	76
1995	92 094	103	85 785	105	6 309	77
1996	95 097	108	89 064	109	6 033	82
1997	97 013	111	90 950	112	6 063	89
1998	94 395	110	88 538	112	5 857	90
1999	89 972	110	84 447	113	5 525	92
2000	81 654	108	76 381	111	5 273	90
2001	82 883	121	76 472	121	6 411	116
2002	97 893	126	90 904	126	6 989	124
2003	108 804	128	101 638	128	7 166	126
2004	109 419	130	102 058	131	7 361	127
2005	30 679	102	25 684	98	4 995	121
2006	26 618	97	22 178	92	4 440	118
2007	24 150	94	20 096	89	4 054	119
2008	25 713	93	21 713	89	4 000	113
2009	40 366	134	34 842	130	5 524	156
2010	42 427	135	37 186	132	5 241	160
2011	39 128	122	34 515	118	4 613	147
2012	34 544	119	30 422	115	4 122	148
2013	29 495	118	25 884	113	3 611	150
2014	25 438	117	22 333	112	3 105	154
2015	21 409	117	18 782	111	2 627	155
2016	28 226	158	25 168	149	3 058	234
2017	26 411	154	23 521	146	2 890	218
2018	24 637	154	21 933	147	2 704	213
2019	21 546	154	19 132	147	2 414	209
2020	26 555	178	23 955	172	2 600	240

1 1991 bis 2004 einschließlich Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss. – 2 Ab 2005 einschließlich wohngeldrechtliche Teilhaushalte. –
3 2005 bis 2008 durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nur der reinen Wohngeldhaushalte.

Haushalte mit ... Personen ----- Mietenstufe der Gemeinde	Haushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersen- haushalte		Einpersonen- haushalte	Mehrpersen- haushalte
	Anzahl			EUR		
Insgesamt						
1	13 340	13 340	/	119	119	/
2	3 540	-	3 540	153	/	153
3	2 105	-	2 105	175	/	175
4	2 940	-	2 940	227	/	227
5	2 455	-	2 455	284	/	284
6 oder mehr	2 175	-	2 175	406	/	406
Insgesamt	26 555	13 340	13 215	178	119	239
I	10 970	5 760	5 215	158	103	218
II	5 010	2 390	2 620	178	115	235
III	7 740	3 890	3 845	191	132	251
IV	1 385	555	830	220	132	279
V	-	-	-	/	/	/
VI	1 450	750	700	230	170	294
VII	-	-	-	/	/	/
Insgesamt	26 555	13 340	13 215	178	119	239
Mietzuschuss						
1	12 500	12 500	/	117	117	/
2	3 215	-	3 215	153	/	153
3	1 945	-	1 945	175	/	175
4	2 625	-	2 625	227	/	227
5	2 105	-	2 105	287	/	287
6 oder mehr	1 565	-	1 565	397	/	397
Zusammen	23 955	12 500	11 455	172	117	231
I	9 260	5 135	4 125	145	98	203
II	4 625	2 290	2 330	174	115	232
III	7 320	3 790	3 530	185	132	242
IV	1 330	540	790	216	131	274
V	-	-	-	/	/	/
VI	1 425	740	685	230	171	294
VII	-	-	-	/	/	/
Zusammen	23 955	12 500	11 455	172	117	231
Lastenzuschuss						
1	845	845	/	139	139	/
2	320	-	320	160	/	160
3	160	-	160	183	/	183
4	315	-	315	232	/	232
5	350	-	350	262	/	262
6 oder mehr	610	-	610	428	/	428
Zusammen	2 600	845	1 755	240	139	289
I	1 715	625	1 090	226	140	276
II	385	95	290	228	130	261
III	420	100	320	297	140	347
IV	55	15	40	319	/	378
V	-	-	-	/	/	/
VI	30	10	20	188	/	/
VII	-	-	-	/	/	/
Zusammen	2 600	845	1 755	240	139	289

Haushalte mit ... Personen ----- Mietenstufe der Gemeinde	Haushalte			Von den Haushalten nutzen eine Wohnfläche von ... bis ... m ²					
	ins- gesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr

Reine Wohngeldhaushalte

Insgesamt	25 710	24 325	1 385	5 865	4 985	5 705	4 225	2 220	2 710
Mietzuschuss	23 155	21 855	1 300	5 860	4 930	5 485	3 820	1 705	1 360
Lastenzuschuss	2 555	2 470	85	5	55	220	405	515	1 350
Haushalte mit ... Personen									
1	13 340	12 675	670	5 820	4 185	2 155	615	270	300
2	3 030	2 860	170	30	505	1 450	675	185	185
3	1 920	1 815	100	10	145	690	645	260	170
4	2 870	2 715	150	10	100	815	1 030	520	395
5	2 425	2 255	170	-	40	430	830	545	580
6 oder mehr	2 130	2 005	125	-	10	160	430	450	1 080
Mietenstufe der Gemeinde									
I	10 580	10 220	360	2 485	1 670	1 945	1 625	1 110	1 750
II	4 860	4 595	265	950	1 020	1 155	855	415	455
III	7 505	6 975	530	1 755	1 660	1 855	1 280	535	420
IV	1 350	1 250	105	215	310	400	265	100	65
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VI	1 420	1 290	125	460	325	350	200	60	20
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Insgesamt	845	775	70	705	130	5	-	-	-
Mietzuschuss	800	730	70	680	115	5	-	-	-
Lastenzuschuss	45	45	-	25	15	-	-	-	-
Haushalte mit ... Personen									
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	510	460	50	390	115	5	-	-	-
3	190	175	15	170	15	-	-	-	-
4	70	65	-	65	-	-	-	-	-
5	30	30	5	30	-	-	-	-	-
6 oder mehr	50	45	5	45	-	-	-	-	-
Mietenstufe der Gemeinde									
I	395	375	15	320	70	5	-	-	-
II	150	130	20	125	30	-	-	-	-
III	235	205	30	205	30	-	-	-	-
IV	35	35	-	30	5	-	-	-	-
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VI	35	30	5	30	-	-	-	-	-
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-

T 4

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie durchschnittlichen Angaben zum Wohngeldanspruch und zur Wohnkostenbelastung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins- gesamt	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeld
		Anzahl	EUR	%	%
1	I	5 760	103	42,78	29,73
	II	2 390	115	45,94	31,71
	III	3 890	132	48,95	32,41
	IV	555	132	49,53	34,11
	V	-	/	/	/
	VI	750	170	56,12	34,77
	VII	-	/	/	/
	Zusammen	13 340	119	46,20	31,35
2	I	1 225	138	41,71	28,74
	II	590	160	44,47	29,70
	III	940	186	46,47	29,55
	IV	125	165	44,34	30,50
	V	-	/	/	/
	VI	150	206	49,87	32,23
	VII	-	/	/	/
	Zusammen	3 030	162	44,29	29,45
3	I	730	154	40,40	28,81
	II	370	177	41,67	28,51
	III	595	194	43,99	30,00
	IV	110	183	44,02	31,22
	V	-	/	/	/
	VI	110	241	49,34	32,23
	VII	-	/	/	/
	Zusammen	1 920	177	42,53	29,48
4	I	1 030	204	38,07	24,96
	II	605	227	39,42	25,05
	III	865	244	41,23	25,93
	IV	205	244	40,70	25,67
	V	-	/	/	/
	VI	160	287	43,71	26,41
	VII	-	/	/	/
	Zusammen	2 870	228	39,84	25,41
5	I	845	252	40,10	25,14
	II	520	282	40,87	24,17
	III	710	304	42,18	24,49
	IV	200	323	42,82	23,75
	V	-	/	/	/
	VI	150	327	44,40	25,63
	VII	-	/	/	/
	Zusammen	2 425	284	41,38	24,66
6 oder mehr	I	995	382	43,24	23,66
	II	380	401	43,75	22,39
	III	495	437	45,56	22,85
	IV	160	440	46,46	21,33
	V	-	/	/	/
	VI	100	486	48,05	21,68
	VII	-	/	/	/
	Zusammen	2 130	407	44,31	22,99
Insgesamt	I	10 580	158	41,58	27,34
	II	4 860	179	43,21	27,70
	III	7 505	193	45,57	28,58
	IV	1 350	221	45,08	27,82
	V	-	/	/	/
	VI	1 420	231	50,03	29,97
	VII	-	/	/	/
	Insgesamt	25 710	180	43,73	27,95

T 5

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR									Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
			Anzahl									
Wohngeld insgesamt												
1	unter 250	180	-	-	-	-	5	15	25	25	105	291
	250 – 350	130	-	-	-	-	5	20	25	35	45	280
	350 – 500	585	-	-	5	15	70	90	175	125	105	233
	500 – 750	5 445	20	125	280	475	2 100	1 595	645	155	55	148
	über 750	7 005	480	1 265	1 710	1 660	1 505	320	45	15	-	79
	Zusammen	13 340	505	1 395	1 995	2 150	3 685	2 035	915	350	310	119
2	unter 250	20	-	-	-	-	-	5	-	-	15	/
	250 – 500	75	-	-	-	-	-	-	-	10	60	378
	500 – 750	345	-	-	-	5	5	25	60	115	135	287
	750 – 1 000	1 015	-	10	20	30	150	325	295	140	45	196
	über 1 000	1 570	75	210	270	280	500	175	50	10	5	99
	Zusammen	3 030	75	220	290	315	660	525	415	270	260	162
3	unter 500	20	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/
	500 – 750	65	-	-	-	-	-	-	5	5	55	381
	750 – 1 000	250	-	-	-	-	5	10	30	75	130	304
	1 000 – 1 250	575	-	-	10	15	65	140	175	110	60	216
	über 1 250	1 005	75	115	170	160	275	155	45	10	5	104
	Zusammen	1 920	75	115	175	180	345	305	250	200	270	177
4	unter 750	50	-	-	-	-	-	-	-	-	45	490
	750 – 1 000	150	-	-	-	-	-	-	-	10	140	418
	1 000 – 1 250	370	-	-	-	-	-	20	30	55	265	336
	1 250 – 1 500	765	-	-	-	5	25	100	185	230	220	265
	1 500 – 1 750	825	-	-	10	25	130	255	230	110	60	201
	über 1 750	705	40	80	100	115	230	100	30	5	-	106
	Zusammen	2 870	40	85	110	145	390	475	485	405	735	228
5	unter 750	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	543
	750 – 1 000	70	-	-	-	-	-	-	-	-	65	467
	1 000 – 1 250	215	-	-	-	-	-	-	5	5	205	432
	1 250 – 1 500	555	-	-	-	-	5	20	30	85	415	360
	1 500 – 1 750	630	-	-	-	5	15	40	110	150	310	298
	1 750 – 2 000	505	-	5	10	15	50	125	145	95	65	219
	2 000 – 2 500	415	20	50	40	45	135	80	25	15	5	119
	über 2 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Zusammen	2 425	20	55	50	65	205	270	320	350	1 090	284
6 oder mehr	unter 1 000	85	-	-	-	-	-	-	-	-	85	708
	1 000 – 1 500	565	-	-	-	-	-	-	5	15	545	523
	1 500 – 2 000	775	-	-	-	-	5	30	65	85	585	402
	2 000 – 2 500	485	-	5	10	10	50	75	90	80	170	290
	über 2 500	220	10	20	15	20	25	35	15	10	65	271
	Zusammen	2 130	10	25	25	25	85	145	180	190	1 445	407
Insgesamt	unter 250	215	-	-	-	-	5	20	25	25	135	323
	250 – 350	160	-	-	-	-	5	20	25	35	70	305
	350 – 500	665	-	-	5	15	70	90	175	130	175	254
	500 – 750	5 935	20	125	280	480	2 105	1 620	710	275	320	164
	750 – 1 000	8 440	415	1 250	1 720	1 680	1 665	660	375	240	435	114
	1 000 – 1 250	2 765	80	150	220	270	555	335	265	180	710	215
	1 250 – 1 500	2 700	80	125	180	160	285	270	265	335	1 010	257
	1 500 – 2 000	3 545	70	110	145	180	445	560	585	440	1 015	241
	2 000 – 2 500	1 065	50	115	85	70	210	155	120	90	170	187
	über 2 500	220	10	20	20	20	25	35	15	10	65	271
	Insgesamt	25 710	725	1 895	2 650	2 875	5 365	3 760	2 560	1 765	4 115	180
Mietzuschuss												
Zusammen		23 155	680	1 760	2 480	2 680	4 935	3 380	2 290	1 530	3 415	173
Lastenzuschuss												
Zusammen		2 555	45	135	170	195	430	375	270	235	695	241

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 6

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2020 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Personen unter 18 Jahren

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon ... wohngeldberechtigte Personen unter 18 Jahren			
		keine	1	2	3 oder mehr

**Wohngeld insgesamt
Anzahl**

1	13 340	13 335	10	/	/
2	3 030	1 285	1 745	-	/
3	1 920	75	850	995	-
4	2 870	40	195	2 305	330
5	2 425	10	60	230	2 125
6 oder mehr	2 130	5	5	75	2 045
Insgesamt	25 710	14 745	2 860	3 605	4 500

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	119	119	/	/	/
2	162	144	174	/	/
3	177	181	166	186	/
4	228	233	208	225	259
5	284	/	241	268	288
6 oder mehr	407	/	/	279	413
Insgesamt	180	122	175	218	343

**Mietzuschuss
Anzahl**

1	12 500	1 249	10	/	/
2	2 720	1 045	1 675	-	/
3	1 770	60	790	915	-
4	2 560	30	155	2 085	285
5	2 080	5	40	185	1 845
6 oder mehr	1 530	-	5	55	1 470
Zusammen	23 155	13 630	2 675	3 245	3 600

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	117	117	/	/	/
2	162	142	174	/	/
3	176	185	166	185	/
4	228	230	208	225	261
5	288	/	263	269	291
6 oder mehr	398	/	/	275	403
Zusammen	173	120	175	217	335

**Lastenzuschuss
Anzahl**

1	845	845	-	/	/
2	305	240	65	-	/
3	150	15	55	75	-
4	310	10	40	220	40
5	345	5	20	40	280
6 oder mehr	600	-	-	20	580
Zusammen	2 555	1 115	180	360	900

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	139	139	/	/	/
2	164	155	196	/	/
3	184	/	171	210	/
4	232	/	206	229	274
5	263	/	/	301	263
6 oder mehr	431	/	/	/	435
Zusammen	241	144	194	233	374

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist die Haupteinkommensperson					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbst- ständig	Arbeitnehmer/-in Beamte/in		Rentner/-in Pensionär/-in	Student/-in Auszubildende/r ¹	Sonstige
Wohngeld insgesamt							
Anzahl							
1	13 340	45	1 015	380	10 920	535	450
2	3 030	45	1 415	170	1 020	170	210
3	1 920	25	1 390	125	140	75	165
4	2 870	25	2 380	160	80	75	155
5	2 425	30	2 145	90	30	25	105
6 oder mehr	2 130	30	1 900	60	40	15	85
Insgesamt	25 710	195	10 240	985	12 230	895	1 165
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ² in EUR							
1	738	563	738	754	751	532	658
2	980	893	1 004	1 012	1 001	794	863
3	1 234	1 065	1 271	1 203	1 219	1 050	1 066
4	1 512	1 220	1 537	1 416	1 424	1 361	1 341
5	1 643	1 492	1 662	1 467	1 602	1 403	1 522
6 oder mehr	1 811	1 560	1 831	1 496	1 561	/	1 781
Insgesamt	1 064	1 099	1 430	1 073	786	741	1 006
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	119	177	121	112	115	175	142
2	162	206	158	150	143	240	208
3	177	246	163	183	172	253	247
4	228	280	221	252	255	256	272
5	284	282	280	326	294	377	320
6 oder mehr	407	470	404	424	452	/	399
Insgesamt	180	272	241	189	120	212	221
Mietzuschuss							
Anzahl							
1	12 500	35	975	365	10 185	535	405
2	2 720	35	1 340	165	825	165	195
3	1 770	20	1 290	120	120	75	145
4	2 560	20	2 150	145	55	65	125
5	2 080	20	1 865	75	25	20	75
6 oder mehr	1 530	20	1 370	40	25	10	55
Zusammen	23 155	150	8 995	905	11 230	870	1 000
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	117	182	120	109	113	174	138
2	162	209	158	149	139	247	204
3	176	/	164	185	166	243	241
4	228	/	221	259	253	267	262
5	288	/	283	331	281	/	333
6 oder mehr	398	/	395	455	437	/	404
Zusammen	173	279	232	185	117	211	211
Lastenzuschuss							
Anzahl							
1	845	10	40	15	735	-	45
2	305	10	70	10	195	-	20
3	150	5	95	5	20	5	20
4	310	5	230	15	25	5	30
5	345	10	280	15	5	5	30
6 oder mehr	600	5	530	20	15	5	25
Zusammen	2 555	45	1 245	75	1 000	20	165
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	139	/	138	/	135	/	181
2	164	/	174	/	160	/	/
3	184	/	154	/	/	/	/
4	232	/	218	/	261	/	314
5	263	/	259	/	/	/	288
6 oder mehr	431	/	430	/	/	/	466
Zusammen	241	247	308	254	150	/	288

¹ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – ² Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Art der Wohnraumförderung	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR									Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung je m ²
		unter 3,00	3,00 – 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 6,00	6,00 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 – 9,00	9,00 – 10,00	10,00 oder mehr	
			Anzahl								

Reine Wohngeldhaushalte insgesamt

Öffentlich gefördert	1 385	5	10	30	175	360	340	145	60	260	7,51
Keine Förderung	24 325	305	1 285	1 610	3 380	4 570	3 790	2 365	1 205	5 825	7,15
Insgesamt	25 710	310	1 290	1 640	3 555	4 930	4 130	2 510	1 265	6 080	7,16

Mietzuschuss

Öffentlich gefördert	1 300	-	-	20	165	345	325	135	55	250	7,64
Keine Förderung	21 855	150	430	1 445	3 075	4 275	3 480	2 195	1 090	5 720	7,53
Zusammen	23 155	150	430	1 465	3 235	4 620	3 800	2 330	1 145	5 970	7,53

darunter Hauptmieter¹

Öffentlich gefördert	1 080	-	-	20	165	345	320	135	55	40	7,07
Keine Förderung	17 465	140	425	1 430	3 055	4 240	3 445	2 155	1 055	1 515	6,78
Zusammen	18 545	145	425	1 455	3 220	4 585	3 765	2 290	1 110	1 550	6,80

Lastenzuschuss

Öffentlich gefördert	85	5	5	10	10	15	15	10	5	5	6,63
Keine Förderung	2 470	155	855	165	305	295	310	170	115	105	5,47
Zusammen	2 555	155	860	170	320	310	325	180	120	110	5,52

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt

Öffentlich gefördert	70	25	30	10	5	-	-	-	-	-	3,57
Keine Förderung	775	255	295	140	45	25	15	-	-	-	3,51
Insgesamt	845	280	325	145	50	25	15	-	-	-	3,52

Mietzuschuss

Öffentlich gefördert	70	25	30	10	5	-	-	-	-	-	3,57
Keine Förderung	730	240	285	130	40	20	10	-	-	-	3,52
Zusammen	800	265	320	135	45	25	10	-	-	-	3,52

darunter Hauptmieter¹

Öffentlich gefördert	70	25	30	10	5	-	-	-	-	-	3,57
Keine Förderung	725	235	285	130	40	20	10	-	-	-	3,52
Zusammen	795	260	315	135	45	20	10	-	-	-	3,52

Lastenzuschuss

Öffentlich gefördert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Keine Förderung	45	20	5	10	5	5	-	-	-	-	3,44
Zusammen	45	20	5	10	5	5	-	-	-	-	3,44

¹ Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR									Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
	EUR		Anzahl									EUR
Wohngeld insgesamt												
1	unter 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	250 – 350	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	350 – 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	500 – 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	über 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
2	unter 250	65	-	-	-	5	10	40	5	-	-	160
	250 – 500	145	-	-	-	10	70	55	5	-	-	143
	500 – 750	280	10	50	90	70	60	-	-	-	-	74
	750 – 1 000	25	5	10	5	-	-	-	-	-	-	35
	über 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Zusammen	510	15	65	95	85	140	95	10	-	-	104
3	unter 500	75	-	-	-	5	30	10	10	10	5	177
	500 – 750	60	-	5	5	5	5	10	20	10	5	184
	750 – 1 000	25	-	-	-	5	15	5	-	-	-	133
	1 000 – 1 250	25	-	5	5	5	10	-	-	-	-	66
	über 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Zusammen	190	5	10	15	20	55	30	30	20	10	154
4	unter 750	35	-	-	-	5	5	5	5	5	10	210
	750 – 1 000	15	-	-	-	-	-	-	5	5	-	/
	1 000 – 1 250	10	-	-	-	-	-	5	-	-	-	/
	1 250 – 1 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1 500 – 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	über 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Zusammen	70	5	-	5	5	10	15	15	10	10	188
5	unter 750	10	-	-	-	-	5	-	-	-	-	/
	750 – 1 000	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	1 000 – 1 250	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	1 250 – 1 500	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	/
	1 500 – 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1 750 – 2 000	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	2 000 – 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Zusammen	30	-	-	-	5	5	5	5	-	10	223
6 oder mehr	unter 1 000	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	1 000 – 1 500	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	/
	1 500 – 2 000	20	-	-	-	-	-	-	5	5	10	/
	2 000 – 2 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Zusammen	50	-	-	-	-	-	5	5	5	25	293
Insgesamt	unter 250	100	-	-	5	10	25	45	10	-	5	158
	250 – 350	80	-	-	-	5	25	35	5	-	-	152
	350 – 500	140	-	-	5	15	65	25	10	5	5	150
	500 – 750	360	10	55	95	75	65	15	20	10	10	102
	750 – 1 000	75	5	15	5	5	15	10	10	5	10	144
	1 000 – 1 250	40	-	5	5	5	10	5	-	-	10	160
	1 250 – 1 500	20	-	-	-	-	5	5	-	-	5	/
	1 500 – 2 000	25	-	-	-	-	-	-	5	5	10	289
	2 000 – 2 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	Insgesamt	845	25	80	115	115	215	145	65	35	55	138
Mietzuschuss												
Zusammen		800	20	75	110	105	210	140	65	30	45	136
Lastenzuschuss												
Zusammen		45	5	5	5	10	5	5	-	5	10	168

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte ¹		
		zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss
Frankenthal (Pfalz), St.	305	295	186	280	15	/	5	
Kaiserslautern, St.	550	545	167	525	20	/	5	
Koblenz, St.	1 240	1 195	188	1 170	20	45	136	45
Landau i. d. Pfalz, St.	420	405	178	380	25	15	/	15
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 175	1 150	219	1 105	45	25	171	25
Mainz, St.	1 450	1 420	231	1 390	30	35	142	35
Neustadt a. d. Weinstr., St.	415	390	171	370	20	30	98	30
Pirmasens, St.	550	540	131	510	25	15	/	10
Speyer, St.	420	400	188	385	15	20	/	20
Trier, St.	1 085	1 050	188	1 020	30	35	121	35
Worms, St.	750	715	180	670	45	30	163	30
Zweibrücken, St.	295	295	154	275	20	-	/	-
Ahrweiler	940	900	198	820	85	35	184	35
Altenkirchen (Ww.)	915	910	167	755	150	5	/	5
Alzey-Worms	605	595	197	525	65	15	/	10
Bad Dürkheim	590	565	166	515	50	25	121	25
Bad Kreuznach	1 415	1 365	162	1 240	125	50	122	50
Bernkastel-Wittlich	510	500	169	400	105	5	/	5
Birkenfeld	680	650	144	525	125	30	148	25
Cochem-Zell	375	375	163	270	105	-	/	-
Donnersbergkreis	535	495	160	430	65	40	146	40
Eifelkreis Bitburg-Prüm	435	425	155	360	70	10	/	5
Germersheim	590	580	185	525	50	15	/	15
Kaiserslautern	545	535	187	420	115	10	/	5
Kusel	390	355	155	275	80	35	158	35
Mainz-Bingen	965	945	209	870	75	20	/	15
Mayen-Koblenz	1 725	1 650	172	1 510	140	75	159	75
Neuwied	1 255	1 225	188	1 070	155	25	147	25
Rhein-Hunsrück-Kreis	600	540	154	490	50	60	100	55
Rhein-Lahn-Kreis	955	925	159	850	70	35	101	35
Rhein-Pfalz-Kreis	695	685	252	590	95	10	/	10
Südliche Weinstraße	460	460	165	410	50	-	/	-
Südwestpfalz	470	455	179	350	105	15	/	10
Trier-Saarburg	470	455	152	400	55	10	/	10
Vulkaneifel	465	460	151	365	95	10	/	5
Westerwaldkreis	1 315	1 260	157	1 100	160	55	140	50
Rheinland-Pfalz	26 555	25 710	180	23 155	2 555	845	138	800
kreisfreie Städte	8 655	8 395	.	8 090	310	260	.	255
Landkreise	17 900	17 315	.	15 065	2 245	585	.	545

1 Nur wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen der Antragsteller/-in Transferleistungsempfänger ist oder wo im Gesamthaushalt Transferleistungsempfänger/-innen leben.

Verwaltungsbezirk	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	6,83	6,98	7,11	7,29	7,27	7,49	7,81
Kaiserslautern, St.	6,75	6,97	7,39	7,54	7,61	7,23	7,27
Koblenz, St.	6,77	6,85	7,36	7,56	7,63	7,64	7,92
Landau i. d. Pfalz, St.	7,49	7,94	8,77	8,80	8,81	8,54	9,09
Ludwigshafen a. Rh., St.	7,12	7,32	8,06	8,03	8,20	8,29	8,52
Mainz, St.	8,61	8,86	9,97	9,89	10,37	10,44	10,42
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,29	6,43	6,85	6,92	7,02	7,10	7,37
Pirmasens, St.	5,36	5,44	5,78	5,84	5,74	5,82	6,20
Speyer, St.	7,07	7,41	7,84	7,93	7,96	8,28	8,49
Trier, St.	6,83	7,00	7,52	7,48	7,58	7,52	7,71
Worms, St.	6,71	6,67	7,17	7,18	7,43	7,51	7,73
Zweibrücken, St.	5,51	5,48	5,87	5,75	5,79	5,79	5,96
Ahrweiler	5,89	5,90	6,53	6,53	6,66	6,68	7,02
Altenkirchen (Ww.)	5,11	5,10	5,77	5,77	5,71	5,71	6,09
Alzey-Worms	6,23	6,44	6,79	6,82	6,92	6,96	7,24
Bad Dürkheim	6,75	6,61	8,03	7,99	8,05	7,70	7,91
Bad Kreuznach	5,93	6,07	7,22	7,12	7,04	7,00	7,58
Bernkastel-Wittlich	4,43	4,52	4,90	4,95	5,00	5,25	5,64
Birkenfeld	4,91	4,97	5,55	5,67	5,31	5,16	5,71
Cochem-Zell	4,63	4,76	5,98	5,98	5,69	5,48	6,00
Donnersbergkreis	6,14	5,97	6,62	6,42	6,37	6,31	6,68
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,75	4,84	6,10	6,16	6,05	5,99	6,59
Germersheim	6,41	6,47	7,45	7,52	7,70	7,53	7,96
Kaiserslautern	5,94	5,96	6,68	6,78	6,67	6,40	6,50
Kusel	4,94	5,06	5,87	5,73	5,73	5,55	5,80
Mainz-Bingen	7,04	6,99	7,50	7,52	7,62	7,85	8,07
Mayen-Koblenz	5,71	5,83	6,24	6,35	6,33	6,38	6,65
Neuwied	6,09	6,21	6,66	6,58	6,60	6,57	6,90
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,32	5,53	5,87	5,80	5,70	5,71	6,10
Rhein-Lahn-Kreis	5,74	5,80	6,18	6,20	6,22	6,13	6,75
Rhein-Pfalz-Kreis	6,64	6,78	7,44	7,47	7,58	7,70	7,86
Südliche Weinstraße	6,19	6,26	6,95	6,96	7,12	6,82	7,62
Südwestpfalz	4,90	4,88	5,40	5,38	5,26	5,25	5,51
Trier-Saarburg	5,37	5,60	6,43	6,95	6,92	6,74	7,04
Vulkaneifel	4,74	4,64	5,39	5,42	5,35	5,23	5,80
Westerwaldkreis	5,12	5,14	5,77	5,71	5,79	5,71	6,13
Rheinland-Pfalz	5,98	6,07	6,74	6,78	6,81	6,80	7,16

1 Jeweils am 31.12.

Verwaltungsbezirk	Haus- halte von Haupt- mietern	Ins- gesamt	Wohnfläche von ... m ²					
			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
	Anzahl	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	295	7,81	13,33	8,18	7,68	7,40	/	/
Kaiserslautern, St.	545	7,27	15,52	7,06	6,92	6,55	6,42	6,05
Koblenz, St.	1 195	7,92	14,90	8,09	7,28	7,02	6,97	6,27
Landau i. d. Pfalz, St.	405	9,09	16,61	8,06	8,12	7,45	7,16	/
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 150	8,52	17,32	8,25	8,02	7,95	7,87	7,92
Mainz, St.	1 420	10,42	17,44	9,42	9,29	9,07	9,29	/
Neustadt a. d. Weinstr., St.	390	7,37	15,07	7,65	7,17	6,56	6,60	/
Pirmasens, St.	540	6,20	14,37	5,75	5,53	5,38	5,37	4,86
Speyer, St.	400	8,49	17,79	8,08	7,50	7,40	/	/
Trier, St.	1 050	7,71	13,57	7,80	7,22	7,19	6,61	5,58
Worms, St.	715	7,73	16,92	7,28	7,20	7,30	7,14	6,07
Zweibrücken, St.	295	5,96	11,71	6,32	6,01	5,63	5,64	4,93
Ahrweiler	900	7,02	15,70	7,33	6,70	6,74	6,39	5,78
Altenkirchen (Ww.)	910	6,09	13,83	6,42	5,75	5,62	5,68	5,38
Alzey-Worms	595	7,24	17,42	7,55	6,94	6,91	6,36	6,35
Bad Dürkheim	565	7,91	18,58	7,48	6,46	6,44	6,46	5,45
Bad Kreuznach	1 365	7,58	17,48	7,08	6,65	6,24	6,02	5,51
Berncastel-Wittlich	500	5,64	15,12	6,84	5,81	5,64	4,86	4,54
Birkenfeld	650	5,71	16,80	5,59	5,62	5,27	4,30	4,21
Cochem-Zell	375	6,00	16,58	6,02	4,95	4,49	4,90	5,11
Donnersbergkreis	495	6,68	16,63	6,91	6,40	5,94	6,10	5,50
Eifelkreis Bitburg-Prüm	425	6,59	16,46	6,79	5,92	5,44	5,40	4,33
Germersheim	580	7,96	19,80	7,81	7,21	7,06	7,15	6,76
Kaiserslautern	535	6,50	15,52	6,79	5,77	5,78	6,62	5,88
Kusel	355	5,80	16,43	6,00	5,64	4,99	5,10	4,55
Mainz-Bingen	945	8,07	16,59	8,39	7,75	7,67	7,40	6,52
Mayen-Koblenz	1 650	6,65	15,06	6,93	6,44	6,12	5,98	5,70
Neuwied	1 225	6,90	15,89	7,10	6,73	6,50	6,25	5,90
Rhein-Hunsrück-Kreis	540	6,10	15,39	6,48	5,63	5,47	5,12	5,09
Rhein-Lahn-Kreis	925	6,75	16,23	6,69	6,21	6,09	6,05	4,97
Rhein-Pfalz-Kreis	685	7,86	18,19	7,70	7,31	7,09	7,37	7,20
Südliche Weinstraße	460	7,62	17,75	7,23	6,57	6,43	6,08	5,72
Südwestpfalz	455	5,51	15,95	6,20	5,44	5,03	4,60	5,03
Trier-Saarburg	455	7,04	15,29	7,16	6,43	6,23	5,13	5,48
Vulkaneifel	460	5,80	12,78	6,39	5,60	4,94	4,99	4,76
Westerwaldkreis	1 260	6,13	13,62	6,74	5,80	5,56	5,12	4,92
Rheinland-Pfalz	25 710	7,16	16,05	7,38	6,87	6,56	6,15	5,55

T 13

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
Gemeinden ab 10 000 Einwohnern
am 31.12.2019 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	

Alzey, St.	6,91	6,84
Andernach, St.	6,58	6,31
Bad Dürkheim, St.	7,81	7,25
Bad Kreuznach, St.	7,40	6,90
Bad Neuenahr-Ahrweiler, St.	6,31	7,17
Bendorf, St.	6,66	6,32
Betzdorf, St.	-	5,75
Bingen am Rhein, St.	7,99	7,33
Bitburg, St.	6,63	6,46
Bobenheim-Roxheim	7,07	6,74
Böhl-Iggelheim	6,15	6,80
Boppard, St.	-	5,87
Diez, St.	5,89	6,49
Frankenthal (Pfalz), St.	7,11	7,49
Germersheim, St.	7,58	7,29
Grafschaft	-	6,16
Grünstadt, St.	7,62	6,56
Haßloch	6,63	6,77
Herxheim b. Landau/Pf.	6,77	6,66
Idar-Oberstein, St.	5,63	5,37
Ingelheim am Rhein, St.	6,99	7,91
Kaiserslautern, St.	7,46	6,67
Koblenz, St.	7,28	7,22
Konz, St.	6,21	6,73
Lahnstein, St.	6,65	6,53
Landau i. d. Pfalz, St.	6,83	7,29
Limburgerhof	7,80	7,56
Ludwigshafen a. Rh., St.	7,14	7,83
Mainz, St.	8,48	9,47
Mayen, St.	6,57	6,19
Montabaur, St.	5,79	6,25
Morbach	-	5,00
Mülheim-Kärlich, St.	5,90	5,98
Mutterstadt	6,97	6,84
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,40	6,79
Neuwied, St.	6,29	6,54
Nieder-Olm, St.	-	8,02
Pirmasens, St.	5,82	5,25
Remagen, St.	6,15	7,00
Schifferstadt, St.	7,33	7,10
Sinzig, St.	6,60	6,55
Speyer, St.	6,50	7,19
Trier, St.	6,92	7,47
Wittlich, St.	6,42	6,30
Worms, St.	6,53	6,93
Wörth am Rhein, St.	7,56	7,30
Zweibrücken, St.	5,23	5,55

T 14

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
kleinen Gemeinden der Landkreise¹
am 31.12.2019 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	

Ahrweiler	5,79	5,45
Altenkirchen (Ww.)	5,94	5,38
Alzey-Worms	6,78	6,52
Bad Dürkheim	6,86	6,15
Bad Kreuznach	6,04	5,70
Bernkastel-Wittlich	7,02	5,16
Birkenfeld	6,47	5,11
Cochem-Zell	-	5,12
Donnersbergkreis	6,66	5,85
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	5,14
Germersheim	6,81	6,65
Kaiserslautern	5,96	6,02
Kusel	5,62	5,18
Mainz-Bingen	7,00	7,10
Mayen-Koblenz	6,72	5,69
Neuwied	5,78	5,56
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	5,17
Rhein-Lahn-Kreis	6,93	5,55
Rhein-Pfalz-Kreis	7,04	6,91
Südliche Weinstraße	6,71	6,33
Südwestpfalz	-	5,25
Trier-Saarburg	5,69	6,02
Vulkaneifel	5,84	5,35
Westerwaldkreis	5,80	5,42

1 Ohne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner/-innen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.